

# Jahresbericht gemeinnütziger Frauenverein 2024

## «Die Zeit ist die wichtigste Zutat im Rezept des Lebens»

Charles Darwin (1809 – 1892)

## «Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann»

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 – 1916)



Die nächste, erste Sitzung des Jahres steht bereits wieder an und erinnert daran, dass es an der Zeit ist, den Jahresbericht zu schreiben – immer so eine Sache... was möchte man mitteilen, Revue passieren lassen?

Die Gedanken zu Beginn handeln von der Zeit und ihrer unschätzbaren Wichtigkeit, ihrem Wert und ihrer unaufhaltsamen Vergänglichkeit. Wie oft habe ich im letzten Jahr gefragt, wer kann, könnte das oder jenes übernehmen, sich darum kümmern. Oft, sehr oft... wie viele Nachrichten wurden auf WhatsApp geschrieben, viele spontane Nachrichten haben geholfen uns zu organisieren und abzusprechen, sei es vor Markttagen oder anderen Anlässen. Man muss kein Fan von sozialen Medien sein, aber sie helfen uns auch in kurzer Zeit Lösungen zu finden und man darf davon ausgehen, dass alle Vorstandsmitglieder informiert sind!

Zeit und ihr Wert, dies wurde mir einmal mehr bewusst beim Jahresrückblick. Wie viele Helferinnen/Helfer stellen sich in irgendwelcher Form zur Verfügung... im Fahrdienst, im Mahlzeitendienst, im Altersheim, an Märkten und am Jahrmarkt, beim Backen, Stricken, Nähen und bei diversen anderen Anlässen und dies nicht nur einmal, sondern immer wieder! Wir wissen, wir dürfen fragen, selten bis nie hören wir ein nein oder höchstens ein nächstes Mal gerne wieder! Es ist eine grosse Erleichterung zu wissen, man muss die Arbeit nicht allein machen, sie wird von vielen mitgetragen! Dies ist uns auch im Vorstand sehr bewusst und so freut man sich, Dinge gemeinsam anzupacken.

Eigentlich hatten wir gedacht, dass 2024 ein ruhigeres Vereinsjahr werden würde, nach unserem Jubiläumsjahr... aber weit gefehlt ... neben den üblichen Aktivitäten haben sich so verschiedene Anlässe ergeben.

Im Mai, bei wunderschönem Wetter «Markt im Park» im Altersheim, haben wir das Team des AH bei Organisation und Aufbau verstärkt, sowie ein vielfältiges Kuchenbuffet vorbereitet. Cordelia Donatsch hat die Marktfahrenden kontaktiert und es war eine tolle Erfahrung, dass viele spontan zugesagt haben und mit Freude dabei waren, belohnt mit tollem Wetter und vielen Besuchern! Eine gelungene Abwechslung für die Bewohner, die den Betrieb genossen haben. Es ist uns aber auch immer wieder eine Freude im AH zu Gast zu sein. Selbstverständlich haben wir auch unsere üblichen Aktivitäten wie Kuchen- und Glacemachmittag und den Advents- Guetzlinachmittag durchgeführt. Dieses Jahr mit musikalischer Umrahmung von Beatrice Hidber und Christina Rickenbach, bei welcher die Bewohner die Weihnachtslieder gerne mitgesungen haben. Wir freuen uns immer mit vielen Bewohnern und Gästen zu plaudern, die die Abwechslung geniessen! Bedanken möchte ich mich bei Susanne Bertschi für ihr grosses Engagement, allen Helferinnen, die seit Jahren dabei sind und dem Aktivierungsteam und Altersheim für die konstruktive Zusammenarbeit.

Unsere Vereinsreise ist immer ein Höhepunkt im Jahr – man freut sich auf Begegnungen, Gespräche und Zusammensein. Heidi Misteli und Cordelia Donatsch haben ein tolles Programm zusammengestellt. Spannende Einblicke bot die Führung mit Erläuterungen zur Entstehung der Hundertwasser Markthalle. Viele Details wurden erwähnt, Geschichten erzählt und auch das Konzept aufgezeigt, das auf der Mithilfe von vielen Menschen

aufgebaut wurde, ja sogar ein Bestandteil der Philosophie war und nie fertig sein soll. Irgendwie Parallelen zu unserer Arbeit, die sich ja auch mit der Zeit wandeln und ändern soll! Immer ein Genuss ist die Schifffahrt von Rheineck nach Rorschach auf dem alten Rhein.

Nach dem Jubiläumsjahr ist uns auch der Familientag ein Bedürfnis geworden – Susanne Bertschi hat in Zusammenarbeit mit der Ludothek wieder einen tollen Anlass organisiert. Spannend sind die Angebote der Kinder, ihre Freude, wenn etwas verkauft wurde oder man selbst einen Fund gemacht hat. Kinderschminken mit Carolina Wenk ist ein Renner, genauso wie die Zaubertricks von Romano, die nach dem Essen für Abwechslung sorgten.

Gerne haben wir auch mitgeholfen und unser wunderbares Kuchenbuffet am Kirchenfest präsentiert, leider bei sehr feuchtem Wetter! Dank dem Organisationstalent von Jeanette Lüchinger und Susanne Bertschi ist alles trocken geblieben und wir konnten es kaum glauben, am Ende des Nachmittages wir waren total ausverkauft.

Begegnungen, so glauben wir, sind immer wichtiger und wertvoller! So wollten wir mit der 2. Schifffahrt am Abend für unsere Mitglieder, neben der Fahrt am Nachmittag für Senioren, eine weitere Möglichkeit schaffen ... diese wurde sehr geschätzt und viel genutzt. Gemeinsam haben wir einen wunderschönen Abend auf dem See, bei wechselnden Stimmungen, verbracht! Danke Christina Rickenbach für die feinen Brötli und den Kolleginnen für die Köstlichkeiten zum Dessert.

Der Jahrmarkt stand im Zeichen von viel Arbeit, vielen Helferinnen und Helfer (über 70) und wurde wieder von Cordelia Donatsch, Heidi Misteli und dem Marktteam vorbildlich vorbereitet und organisiert. Man kann sich aber kaum vorstellen wie viele Stunden Arbeit damit verbunden sind, von den Strick- und Backwaren, Konfis, Guetzli, und 1000 Dingen mehr! Der Lohn war ein tolles Ergebnis für unsere Vereinskasse! Das Restaurant Schloss, ist einfach das schönste Restaurant in Steckborn, dies die Aussage eines Gastes... und ich bin sicher, nicht nur er hatte viele schöne Erinnerungen an diese Gaststube, danke Monika Wüger!

Für mich war der 11. Dezember einer der eindrücklichsten Momente – wir hatten den Prima Job erneut zu einem Mittagessen, im Anschluss an die Arbeit in der Werkstatt, eingeladen und durften im schön geschmückten Gemeinschaftsraum (natürlich aus Jeanette Lüchingers Fundus) in der Linde einige Stunden verbringen. Ein wunderbares Essen wurde von Christina und Ralf Rickenbach gekocht – Noch nie habe er so gut gegessen, wurde mir von einem Teilnehmer versichert. Etwas Zeit zu haben, sich zu unterhalten und auch von Sorgen und Nöten zu hören war für mich enorm, auch die Freude, die ein Essen bereiten kann und noch einen Sack Guetzli zum Heim nehmen....

Ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen für ein grosses Stück Arbeit, Engagement, Einsatz und mitdenken, für konstruktive und wertschätzende gemeinsame Zusammenarbeit! Es macht Freude gemeinsam zu gestalten.

Danken möchte ich den vielen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung, die vielen Gaben und für die unzähligen Arbeitsstunden.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für die Solidarität und Verbundenheit, sowie den beiden Kirchgemeinden und der Stadt Steckborn für ihre Unterstützung.

Im Januar 2025

Co- Präsidium

Vreni Strasser und Susanne Bertschi